

AGENDA



*für die regionale
Mittelstandskooperation*

**Hochschulallianz
für den Mittelstand**

Anwendungsorientierte Hochschulen in Deutschland



Wir...

... sind aktive Partnerinnen des Mittelstands und stärken die regionale Innovationskraft.



... qualifizieren die Fach- und Führungskräfte von morgen für den Mittelstand und in der Region.

... suchen und gestalten den wechselseitigen Ideen-, Technologie- und Wissenstransfer mit der mittelständischen Wirtschaft und in die Region.

... übernehmen gesellschaftliche und soziale Verantwortung in der Region.

IMPRESSUM

Herausgeberin: Hochschulallianz für den Mittelstand e.V. (HAfM), vertreten durch die Vorsitzende Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell, Präsidentin der Hochschule Hamm-Lippstadt, c/o Hochschule Hamm-Lippstadt, Marker Allee 76-78, 59063 Hamm

Redaktion: Prof. Dr. Michaela Wirtz, Prof. Dr. Tilman Botsch, Prof. Dr.-Ing. Klaus Pantke, Prof. Dr.-Ing. Martin Grotjahn, Prof. Dr. Dr. Dr. habil. Alexander Prange, Prof. Dr.-Ing. Sören Hirsch, Prof. Dr. Andreas Brensing, Prof. Dr. Anett Mehler-Bicher und Prof. Dr.-Ing. Peter Ritzenhoff
Mitwirkung durch den Beirat der Hochschulallianz unter dem Vorsitz von Dr. Daniela De Ridder

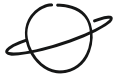
V.i.S.d.P.: Prof. Dr.-Ing. Peter Ritzenhoff, Geschäftsführer der Hochschulallianz, c/o Hochschule Bremerhaven, An der Karlstadt 8, 27568 Bremerhaven, Peter.Ritzenhoff@hochschulallianz.de

Layout + Grafik: Janina Vogel, Freisinn - kreative Lösungen - www.freisinn.net

Fotos: THB - Oliver Karaschewski, HSHL - Helen Sobiralski, EAH Jena - Sebastian Reuter

Stand: Mai 2024 | © Hochschulallianz für den Mittelstand e.V. | www.hochschulallianz.de, 2024

VORWORT

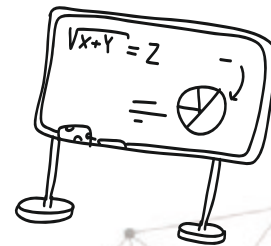


Die in der »Hochschulallianz für den Mittelstand« verbundenen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften bieten ein praxis- und berufsorientiertes, wissenschaftsbasiertes Studium, das direkt auf eine verantwortungsvolle, selbständige oder auch leitende Tätigkeit im Beruf vorbereitet. **Sie qualifizieren die Fach- und Führungskräfte von morgen für den Mittelstand und in der Region.**

Neben Lehre und Forschung ist den Hochschulen der Allianz die Leistungsdimension des Transfers für ihre Profilbildung besonders wichtig. Konkret umfasst das ein breites Spektrum von Studien- und Forschungsprojekten im Verbund mit Unternehmen und reicht über das duale Studieren bis hin zu Gründungen. **Da für gestalten die Hochschulen den wechselseitigen Ideen-, Technologie- und Wissenstransfer mit der mittelständischen Wirtschaft in der Region.**

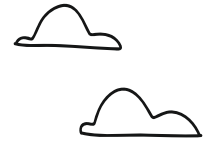
Der Austausch zu entwicklungsbezogenen und technischen Fragestellungen mit Kooperationspartnern aus dem Mittelstand befördert Innovationen in den Regionen maßgeblich. Anspruch unserer Hochschulen ist es, Brückenbauerinnen zwischen der Wissenschaft und den sie umgebenden wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Entwicklungen zu sein. **Sie übernehmen sowohl gesellschaftliche wie auch soziale Verantwortung in der Region.**

Eine zukunftsfähige, nachhaltige Wirtschafts- und Wissenschaftspolitik braucht engagierte Akteure, die proaktiv denken und handeln. Als Netzwerk zwischen Wirtschaft und Wissenschaft dokumentiert der bewusst gewählte Name als »Hochschulallianz für den Mittelstand« den Anspruch, dass sich jede Hochschule dem Mittelstand in ihrer jeweiligen Region besonders verpflichtet fühlt. Mit unserer Agenda für die regionale Mittelstandskooperation zeigen wir, wie diese Selbstverpflichtung zu verstehen ist, und weisen auf die Möglichkeiten und Chancen einer intensiven Vernetzung zwischen anwendungsorientierten Hochschulen und regionaler Wirtschaft hin. **Die Hochschulen sind damit aktive Partnerinnen des Mittelstands und stärken die regionale Innovationskraft.**





WIR SIND AKTIVE PARTNERINNEN DES MITTELSTANDS UND STÄRKEN DIE REGIONALE INNOVATIONSKRAFT.



Mehr als die Hälfte der in Unternehmen in Deutschland Beschäftigten arbeitete 2021 in kleinen und mittleren Unternehmen¹ (KMU). KMU sind das Rückgrat der deutschen Wirtschaft. Lehrende und Forschende an Hochschulen für angewandte Wissenschaften² (HAW) waren zuvor in der Praxis oft bei KMUs aktiv und bringen sowohl inter- und transdisziplinäre (Berufs-) Erfahrung als auch belastbare Netzwerke jenseits der Wissenschaft mit. Ihr Verständnis für praxisrelevante Herausforderungen und den Transfer machen die Zusammenarbeit mit dem Mittelstand beiderseitig sehr attraktiv. Zudem können die Studierenden ihre Wissenschaftsreife an praxisrelevanten Themen entwickeln, während die Unternehmen frühzeitig akademische Fachkräfte kennen lernen.

Position der Hochschulallianz

In der intensiven Vernetzung zwischen den Mitgliedshochschulen und ihren jeweiligen regionalen Kooperationspartnerschaften liegt ein hoher Mehrwert. Sollten aktuelle Problemstellungen aus der Wirtschaft durch die regionale Wissenschaft nicht abdeckbar und lösbar sein, kann auf das Hochschulnetzwerk der HAFM in seiner gesamten Kompetenzbreite zurückgegriffen werden.



Angebot der Mitgliedshochschulen der »Hochschulallianz für den Mittelstand«

Die anwendungsorientierten Hochschulen der HAFM verknüpfen wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden wirkungsvoll mit den Bedarfen der regionalen Wirtschaft. Sie sind durch die technologischen und sozialen Kompetenzen Vor-Ort-Partnerinnen der regionalen Unternehmen. Die Zusammenarbeit kann auf vielfältige Weise erfolgen:

- Forschungs- und Entwicklungsprojekte können im Rahmen von öffentlichen Förderprogrammen beantragt und gemeinsam durchgeführt werden.
- Bei Beratungsleistungen oder individueller Auftragsforschung werden kundenspezifische Fragestellungen bearbeitet.
- Einrichtungen und Laboratorien der Hochschulen können in Kooperationen gemeinsam mit den Unternehmenspartnern zur Erarbeitung von Lösungen genutzt werden.
- Gründungs- und StartUp-Zentren sowie gemeinsame Community-Spaces dienen als Ideenschmieden, von denen die KMU, die Start-Ups wie auch die Hochschulen profitieren.

Die HAW haben dafür die entsprechenden administrativen Unterstützungsformen. Durch eine enge Kooperation mit den Partnerhochschulen können die KMU auf hochmoderne Technologien und breite Forschungsexpertise zugreifen und sich verstärkt ihren Kernthemen zuwenden.

1. https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Unternehmen/Kleine-Unternehmen-Mittlere-Unternehmen/_inhalt.html
2. Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) nannten sich früher Fachhochschulen (FH).

WIR QUALIFIZIEREN DIE FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTE VON MORGEN FÜR DEN MITTELSTAND UND IN DER REGION.



Als zentrale Säule der deutschen Wirtschaft steht der Mittelstand vor einer bedeutenden Herausforderung: dem akuten Fachkräftemangel, insbesondere in technischen Berufen. Eine Studie des Instituts der Deutschen Wirtschaft³ aus dem Jahr 2023 legt alarmierende Zahlen offen: Es fehlen rund 285.000 Fachkräfte in technischen Berufen, ein Mangel, der die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit des Mittelstands ernsthaft bedroht.

Position der Hochschulallianz

Die regional positionierten anwendungsorientierten Hochschulen sind der wirkungsvollste Schutz gegen den Fachkräftemangel - gerade in strukturschwachen oder ländlichen Regionen. In Zeiten des daraus resultierenden »war of talents« binden die Hochschulen junge Menschen an ihre Heimatregionen durch das Angebot eines heimatnahen, wissenschaftlichen Studiums mit hohem Arbeitsmarktbezug, meist sogar mit Bezug zu regionalen Unternehmen.



Angebot der Mitgliedshochschulen der »Hochschulallianz für den Mittelstand«

Die Hochschulen der Allianz spielen eine entscheidende Rolle im Kampf gegen den Fachkräftemangel. Durch ihre regionale Verankerung sind sie in der einzigartigen Position, Fachkräfte nicht nur auszubilden, sondern auch weiterzubilden, um so direkt auf den lokalen Bedarf zu reagieren und den regionalen Fachkräftemangel effektiv zu bekämpfen.

Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) sind klassischerweise – gerade in den MINT-Studiengängen – darauf spezialisiert auch junge Menschen mit ungewöhnlichen akademischen Bildungsverläufen zu einem Hochschulabschluss zu führen und haben bessere Studienabschlussquoten als die Universitäten. Die Förderung dieses Potentials ist unabdingbar, um die Fachkräftelücke zu schließen. Die Bemühungen der HAW stehen im Zeichen einer anwendungs- und transferorientierten Bildung. Die Hochschulen der Allianz verstehen es, theoretisches Wissen mit praktischen Anforderungen zu verknüpfen, wodurch sie ihre Studierenden optimal auf die Herausforderungen und Bedürfnisse des modernen Arbeitsmarktes vorbereiten. Erfahrungsgemäß bleiben mehr als 50% der Absolvent:innen einer HAW als Arbeitnehmer:innen in ihrer jeweiligen Region. In der Summe leisten sie damit einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses und zur Stärkung der Innovationskraft Deutschlands.

3. Anger, Christina / Betz, Julia / Geis-Thöne, Wido / Plünnecke, Axel, 2023, MINT-Herbstreport 2023. Mehr MINT-Lehrkräfte gewinnen, Herausforderungen der Zukunft meistern, Gutachten für BDA, MINT Zukunft schaffen und Gesamtmetall, Köln





WIR SUCHEN UND GESTALTEN DEN WECHSELSEITIGEN IDEEN-, TECHNOLOGIE- UND WISSENS-TRANSFER MIT DER MITTELSTÄNDISCHEN WIRTSCHAFT UND IN DIE REGION.



Die rasante technologische, digitale Entwicklung und globale Marktveränderungen erfordern innovative Strategien und adäquate Anpassungen. Der Mittelstand benötigt einen zielgerichteten Technologie- und Wissenstransfer, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Aufträge an Hochschulen und staatliche Forschungsinstitute sind insbesondere für KMU von hoher Relevanz⁴. Der leistungsstarke Mittelstand kann Potenziale durch Innovationsökosysteme weiter erhöhen. Die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Kommunen und Wissenschaft muss dafür an Bedeutung gewinnen.

Position der Hochschulallianz

Die HAFM ist fest davon überzeugt, dass der Technologie- und Wissenstransfer über Innovationsökosysteme gemeinsam mit der mittelständischen Wirtschaft und den Regionen eine zentrale Innovationslücke in Deutschland schließt. Die Mitglieder der HAFM sind regional stark vernetzte und aktive Hochschulen für Angewandte Wissenschaften und setzen wichtige Impulse für den Aufbau der Innovationsregionen. In der Zusammenarbeit mit mittelständischen Unternehmen und regionalen Gesellschaftsakteur:innen verstehen wir uns als Partnerinnen auf Augenhöhe. Wir setzen auf eine enge Kooperation, die eine Brücke zwischen Lehre, Forschung und mittelständischer Wirtschaft in innovativen Ökosystemen festigt.



Angebot der Mitgliedshochschulen der »Hochschulallianz für den Mittelstand«

Die Hochschulen der Allianz stehen für anwendungsbezogene Forschung und verfügen über vielfältige Forschungs- und Transferinfrastrukturen. Wir bieten mittelständischen Unternehmen und gesellschaftlichen Partner:innen wie Kommunen maßgeschneiderte Lösungen und Dienstleistungen. Gleichzeitig spielt der interdisziplinäre Austausch eine Rolle, um gegenseitiges Verständnis zu fördern und neue Ideen zu entwickeln. Durch praxisorientierte Abschlussarbeiten, Forschungsaufträge und gemeinsame Entwicklungsprojekte fördern wir die Zusammenarbeit.

Die Kompetenzen der Hochschulen, die bisher einzeln Wirkung entfaltet haben, entwickeln sich zukünftig stärker mit ihren Partner:innen und miteinander in Innovationsökosystemen. Zusätzlich bieten wir eine Vielzahl von Transferformaten an, darunter Veranstaltungen, Workshops und Innovationsforen. In enger Abstimmung mit regionalen Wirtschaftsakteur:innen gestalten wir so ein lebendiges Netzwerk für den Austausch von Wissen, Ideen und Best Practices. Unsere Mitgliedshochschulen setzen sich als aktive Partnerinnen wie auch und als Impulsgeberinnen für die Region und deren nachhaltige Entwicklungen ein.

4. Siehe dazu: https://www.stifterverband.org/sites/default/files/2023-10/fue-insights_2023.pdf

WIR ÜBERNEHMEN GESELLSCHAFTLICHE UND SOZIALE VERANTWORTUNG IN DER REGION.

Der Mittelstand besteht zumeist aus traditionsbewussten, oft inhaber- oder familiengeführten Unternehmen mit stark regionalem Bezug. Für »think global, act local« haben sie die notwendige Flexibilität. Sie sind mit langfristiger Perspektive handelnde, beständige Partner der Region, die einen verlässlichen Austausch mit regionalen und überregionalen Partnern pflegen und oft Fertigung, Forschung und Vertrieb vor Ort realisieren. Für viele Regionen sind sie mittlerweile der »Stabilitätsanker« und prägen die Identität der Region ganz wesentlich mit.

Position der Hochschulallianz

Regionalbündnisse zwischen Mittelstand und Hochschulen sichern die Innovations- und Zukunftsfähigkeit der Region durch dialogischen Wissens- und Technologietransfer sowie Fachkräfteentwicklung. Sie übernehmen damit gesellschaftliche Verantwortung und garantieren wirtschaftliche und soziale Stabilität. Unternehmen, die in und von der Region leben, und regional orientierte Hochschulen begreifen ihre wechselseitige Beziehung als gemeinsam für die Gesellschaft zu gestaltende Aufgabe. Die Hochschulallianz sieht daher ein Kernziel im Auf- und Ausbau derartiger Regionalbündnisse.



Angebot der Mitgliedshochschulen der »Hochschulallianz für den Mittelstand«



Mit unseren regional verankerten Hochschulen greifen wir die Bedarfe der Region auf und bieten zukunftsorientierte, auf die Region zugeschnittene Studienprogramme an, um geeignete Fachkräfte für die Region aus- und weiterzubilden. Über Transferprojekte werden Innovationen gemeinsam zwischen Mittelstand und Hochschule (Open Innovation und Co-Creation) vorangetrieben und Transformationsprozesse insbesondere zu Digitalisierung und Nachhaltigkeit in Unternehmen angestoßen und begleitet. Damit leisten die Hochschulen einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen und sozialen Entwicklung der Region.

Der Auftrag der Hochschulen erstreckt sich darüber hinaus auch auf ihre Fähigkeiten, regionale Netzwerke der unterschiedlichsten Ausrichtung und Funktionalität zu bilden. Das reicht von der wirkungsvollen Zusammenarbeit zu den Wirtschaftsförderern (Hochschule als Argument bei der Ansiedlung neuer Unternehmen), über das Mitwirken in kommunalen Angelegenheiten bis hin zu einer gemeinsamen Lobbyarbeit für die Belange der Region in Bund und Land.



*Netzwerk zwischen
Wirtschaft und
Wissenschaft*



WEITERE
DATEN
IM NETZ:



www.hochschulallianz.de/daten

WWW.HOCHSCHULALLIANZ.DE

